



Termine

Dezember

Rorategottesdienste Stadtpfarrkirche St.Veit jeweils um 06.00 Uhr am Montag, Donnerstag und Freitag in der Adventzeit

- 02.12.2018 1.Adventsonntag 08.45 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung - „Bruder und Schwester in Not“ Sammlung
04.12.2018 Rorate 06.00 St.Andrä/Kollerhof
08.12.2018 Hl. Messe 08.45 Stadtpfarrkirche Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria - in St.Donat keine Messe

**09.12.2018 2. Adventsonntag 16.00 Hl. Messe anschließend Adventkonzert & Agape am Feuer
Zugunsten einer notleidenden Familie der Region - Musikkalische Gestaltung: MGV Kärntnertreu
Ltg. Manfred Stromberger**

- 16.12.2018 3. Adventsonntag Gaudete 08.45 Hl.Messe
18.12.2018 Rorate 06.00 Pfarrkirche St.Donat
23.12.2018 4. Adventsonntag 08.45 Hl.Messe
24.12.2018 Heiliger Abend 20.30 Christmette Pfarrkirche Musikl. Gestaltung: Prof. Oblasser
25.12.2018 Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn 10.00 Festgottesdienst Stadtpfarrkirche
26.12.2018 Hl. Stephanus 10.00 Hl. Messe mit Salz und Wasserweihe, Pferdesegnung Musik: Bläserquartett Fam. Zechner
30.12.2018 08.45 Hl. Messe

Jänner

- 01.01.2019 Hl. Messe **09.30** Pfarrkirche Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
02.01.2019 -
03.01.2019 **Sternsingeraktion**
Die Sternsinger kommen in die Haushalte, wünschen Glück und Segen für das kommende Jahr und erbitten eine Spende! Im Gehen von Haus zu Haus singen die Sternsinger/innen vom Versprechen Gottes: die Fülle des Lebens für Alle! Der Stern von Bethlehem weist uns den Weg zu einer gerechten und friedlichen Welt. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen streben wir ein würdiges Leben abseits von Ausbeutung und Armut für alle Menschen an. Sternsingen: Weil Gott ein Gott des Lebens ist!
06.01.2019 08.45 Dreikönig - Fest der Erscheinung des Herrn - Heilige Messe mit Wasser- und Salzsegnung
Dankgottesdienst mit den Sternsängern

Februar

- 03.02.2019 08.45 Hl. Messe Kerzensegnung und Blasiussegen - Liturgie von der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess

März

- 06.03.2019 Aschermittwoch 08.00 Hl. Messe Stadtpfarrkirche St.Veit - Spendung des Aschenkreuzes
10.03.2019 08.45 Hl. Messe in St.Donat mit Spendung des Aschenkreuzes 1. Fastensonntag

Sonntagsgottesdienste jeden Sonntag um 08.45 - falls nicht anders angegeben.
Impressum: Pfarrgemeindeamt der Pfarre St. Donat, Hochosterwitzer Str. 2, 9300 St. Donat
Internet: www.stdonat.at



donatus

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. PS 23:1

Weihnachten in St.Donat

MGV Kärntnertreu 2. Adventsonntag, 09.12.2018 Gestaltung Hl. Messe und Weihnachtskonzert

Beginn: 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen sehr stimmigen 2.Adventsonntag in der Pfarrkirche St.Donat.
Der MGV Kärntnertreu unter der bewährten Leitung von Manfred Stromberger wird den Gottesdienst gestalten und im Anschluss daran weihnachtliche Lieder präsentieren. Willhelm Hauptmann („Onkel Willy“) wird in bekannt liebenswerter Weise kurzweilige, besinnliche Texte lesen.



Die Pfarrgemeinde lädt im Anschluss zu einer vorweihnachtlichen Agape beim Lagerfeuer.
Um freiwillige Spenden wird gebeten !

Der Erlös wird einer bedürftigen Familie gespendet.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre St.Donat wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest !

Aktuelles

26.Dezember 2018 10.00
Fest des heiligen Stefan
mit Pferdesegnung



Von nah und fern ziehen Reiter durch St.Donat, wenn am 26. Dezember das Fest des Hl. Stefanus gefeiert wird. Drei mal wird die Kirche umrundet, damit der Segen wirkt. Auch heuer lädt die Pfarre St. Donat herzlich zu diesem traditionellen Fest ein. Vor allem für die Kinder ist dieses Spektakel ein besonderes Erlebnis.

Dreikönigsaktion
02.01.2019 - 03.01.2019



Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt. Die Sternsinger kommen in die Haushalte, wünschen Glück und Segen für das kommende Jahr und erbitten eine Spende für Entwicklungsprojekte in aller Welt. Sie freuen sich über offene Türen und Herzen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ schon jetzt für Ihre Spende.

Erntedank 2018
Fotos: Margit Madrian



Grüß Gott!

Die Reise um die Welt

Viele Menschen auf der ganzen Welt kennen das Lied



“Stille Nacht, Heilige Nacht.”

Millionen singen es zu Weihnachten in über 300 Sprachen. Die schlichte einfache Melodie von Franz Gruber und der ergreifende Text von Joseph Mohr haben dieses Lied seit 200 Jahren zu einer Botschaft von Frieden, Befreiung und Erlösung gemacht.

Joseph Mohr hatte als Priester (Vikar) die letzten 11 Jahre bis zu seinem Tod 1848 in Wagrain verbracht. Er kümmerte sich besonders um die Armen und war maßgebend an der Errichtung der ersten Volksschule am Ort beteiligt. Zum 200 Jahr-Jubiläum des Liedes wurde ein Museum - ein alter Bau restauriert und durch ein modernes Veranstaltungszentrum ergänzt. In einem der Räume befindet sich ein großer Globus. Im Hintergrund ist eine Wand aufgestellt.

Auf ihr stehen die Worte “Stille Nacht” in 170 Sprachen. Mittels eines Stiftes kann der Besucher die verschiedenen Städte der Welt antippen und sich über die verschiedensten Weihnachtstraditionen informieren. Das “Stille Nacht” - Lied enthält für uns eine wichtige Botschaft: IN JESUS HAT GOTTES LIE-

BE MENSCHLICHE GESTALT ANGENOMMEN.“Lieb aus deinem göttlichen Mund“. Wird nicht im Lächeln eines Kindes Liebe augenscheinlich? Mit Jesus bringt Gott Licht in die Dunkelheiten unseres Lebens. Still und unauffällig hat sich auf unserer Welt das Kommen Jesu ereignet. Diese “ Stille Nacht” gibt unserem Leben Sinn.

Mit der Botschaft dieses Liedes wünschen wir allen eine gesegnete Zeit bis zur Weihnacht und über die Schwelle zu 2019 !

Rudolf Pacher, Pfarrer und
Hans Fercher, Vikar

Evelins Kolumne



Weihnachten und Staunen

Was lässt mich noch staunen ?

Geld, Erfolg, Macht? Das bringt mich nicht zum Staunen. Zum Staunen bringt mich auch nicht Kerzenschein oder das Lied vom leise rieselnden Schnee. Alle Jahre wieder, aber zum Staunen bringt es mich nicht. Staunen lässt mich ein Moment, mit dem ich nicht rechne.

Staunen lässt mich etwas Schönes im Hässlichen, ein plötzliches Gefühl von Geborgenheit. Staunen kann ich

auch jedes Jahr über die Weihnachtsgeschichte, ich frag mich ja wirklich wie man so eine rohe Geschichte so romantisch interpretieren kann. An dieser Geschichte gibt es nicht viel Schönes: Ein ungeplantes Kind, ein abweisender Wirt, ein kalter Stall, ein mordender König. Nichts wonach man sich sehnt. Und trotzdem eine Sehnsuchtsgeschichte, die einen ins Staunen versetzt. Vielleicht, dass alles gut werden soll, wie im Märchen, oder wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht zu Ende.

Ich selbst dekoriere das Haus, zünde Kerzen an, backe Kekse, weil ich das mag und weil das auch eine Art Geborgenheit schafft. Aber der Weihnachtsmoment, das Staunen ist das nicht. Das kann ich nicht planen, das kann ich nicht herstellen. Er geschieht da, wo ich am allerwenigsten damit rechne. Ein Gefühl klopft an mein Herz und es liegt an mir, ob ich es hereinlasse, ob ich mich berühren lasse.

Dann ist Weihnachten!

Evelin Rinner

Der Pfarrgemeinderat St.Donat wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2019.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Kirchlein !

Walter Brunner
Obmann PGR St.Donat

